



Extrem viel Druck;  
extrem hoher Show-Wert;  
extrem gute Handwerksarbeit  
Keine ruhige Minute mehr;  
keine schlappen Muckis mehr;  
keine müde Mark mehr

Fotos: Stefan Wanner

**E**s gibt Menschen, die schieben für eine Kreuzfahrt locker 20 große braune Scheine über den Tresen des Reisebüros und finden das völlig normal. Versuchen Sie mal, solchen Leuten zu erklären, dass eine gemütliche Hafenrundfahrt für 15 Mark auch Spaß machen kann.

So gesehen ist es müßig, über Sinn oder Unsinn eines knapp 90000 Mark teuren Gespanns zu philosophieren. Erst recht dann, wenn auf der Fuhre Gold Wing steht. Der jüngst gründlich renovierte, ja eigentlich komplett neu aufgebaute Honda-Reisedampfer kostet bereits als Solomaschine knackige 47990 Mark. Ohne Extras. Den Extrawunsch Seitenwagen erfüllt nun als erster deutscher Anbieter Peter Sauer – ansässig im norddeutschen Brodersby.

Sunny-side heißt das ziemlich luftige Doppelsitzer-Boot, das Sauer über vier Befestigungspunkte an den Hubraumriesen hängt. Die Verbindung kann jederzeit relativ einfach gelöst werden, denn die Konstruktion erlaubt wahlweise den Solo- oder Gespannbetrieb –

# FETTES BOOT

**Kapitän Harry begrüßt sie an Bord der Honda GL 1800 und wünscht ihnen eine angenehme Reise mit dem Luxusdreirad.**

*Harry war dienstlich im Big Brother-Container und fährt privat Gold Wing. Elsbeth kennt Harry privat und baut dienstlich Sauer-Gespanne*



dank Eintrag im Kfz-Brief auch höchstoffiziell. In der Praxis wird das Boot aber wohl immer dran bleiben, denn der von Wingern geschätzte Show-Effekt erreicht mit dem dritten Rad eine neue Dimension.

Der Fahrbetrieb ist dagegen weit weniger spektakulär, denn der bärenstarke Sechszylinder stemmt Drehmoment-Bestwerte mit einer Lässigkeit, die fast schon überheblich wirkt. 1500 Touren und 130 Nm im fünften Gang reichen für cooles und nahezu vibrationsfreies Landstraßen-Cruisen völlig aus. Wird's etwas kurviger, ist allerdings Körpereinsatz gefragt, denn der Halbtonner verlangt nach recht hohen Lenkkräften. Beim Bremsen darf ebenfalls



**Geschraubt und nicht geschüttelt: Der Sauer-Hilfsrahmen und zusätzliche Rahmenversteifungen bringen absolute Ruhe ins Gebälk**



**Smart und clever: Poliertes Alu, jede Menge Edelstahl, feinste Anbauteile und aufwendige Detaillösungen haben ihren Preis**

**Platz da: Das Gespann ist für den Vierpersonen-Betrieb zugelassen. 251 Kilogramm erlaubte Zuladung reichen für anderthalb Harrys**



kräftig zugelassen werden. Das Integralsystem der Honda-Stopper (beide Bremsen verzögern vorn und hinten) ließ Sauer im Hinblick auf den wahlweisen Solo-/Gespannbetrieb unangetastet, die separate Bootsbremse wird über einen Hebel unter dem Fußbremspedal gleich mit aktiviert. Zum spurtreuen Verzögern muss daher immer mit Fuß- und Handbremse gearbeitet werden. *kl*

### **mopped-URTEIL**

**Ein toll gemachter Dampfer, der an die Fahrdynamik anderer Sauer-Gespanne aber nicht ganz herankommt. mopped empfiehlt sportlichen Wingern daher den Komplettumbau mit Vorderradschwinge.**

### **Gold Wing-Gespann**

**MOTOR:** Flüssigkeitsgekühlter Sechszylinder-Viertakt-Boxermotor, 1832 cm<sup>3</sup>, 118 PS (87 kW) bei 5500/min, 167 Nm bei 4000/min, Einspritzung, geregelter Katalysator, Fünfganggetriebe mit Rückwärtsgang, Kardan

**FAHRWERK:** Alu-Brückenrahmen, vorn Telegabel mit Doppelscheibenbremse (Ø 296 mm), hinten Einarmschwinge mit Scheibenbremse (Ø 316 mm), Reifen vorn 130/70 HR 18, hinten 175/65 HR 15. Seitenwagen; Stahlrohrrahmen, Gasdruck-Federbein, Scheibenbremse, Reifen 135/80 R13

**GEWICHT:** 509 Kilogramm mit 25 Litern Normal

**PREIS:** 89 733 Mark (gefahrlose Luxusausführung)

**INFOS:** Sauer-Sidecar, Tel. 0 46 44/8 93 (Hersteller) oder Motorrad-Center Finkenbergl, Tel. 0 42 31/95 42 18